

Oktober 2019

#bpbeuropareise Hamburg Hbf | Ludwigslust | Wittenberge | Berlin Hbf | Dresden | Bad Schandau | Děčín hl.n. | Praha hl.n. | Pardubice hl.n. | Brno-Židenice | Kúty | Bratislava hl.st. | Štúrovo | Nagymaros-Visegard | Budapest Nyugati pu



**Wir haben uns auf
den Weg gemacht**

#bpbeuropareise Ein halbes Jahr nach der Europawahl und 30 Jahre nach dem Mauerfall wollten wir wissen, wo Europa heute steht. Wir haben uns auf den Weg gemacht und sind auf der längsten umsteigefreien Bahnstrecke innerhalb der EU gefahren: Ein Heft über die Verbindung Hamburg-Budapest.

Alle wichtigen Themen, Publikationen und Termine
der Bundeszentrale für politische Bildung auf 52 Seiten:
das bpb:magazin

Jetzt kostenlos abonnieren – erscheint 2 x im Jahr:
www.bpb.de/magazin



INHALT /2



RISKANTE NÄHE

BORA ĆOSIĆ — 96

DIE VERBANNTEN

ENRIQUE VILA-MATAS — 106

CABINET D'AMATEUR

Ein schräger Roman

HONORÉ DE BALZAC — 110

DAS KLEINE SOUPER

Eine phantastische Erzählung

AFRIKANISCHE REISE

KARL WETZIG — 114

UNTER CHRISTEN GEFALLEN

Im Land der schönen dunklen Gesichter – ein äthiopisches Tagebuch

PHOTOGRAPHIE

MAROESJKA LAVIGNE — 124–129

LOST LANDS

„Von Landschaften nehmen wir an, sie berührten uns dann am stärksten, wenn sie sich uns durch die unmittelbaren Sinneseindrücke des Erstastens und Erblickens darbieten. Doch wir verspüren auch Landschaften, die wir *in absentia* mit uns tragen, Orte, die in der Erinnerung weiterleben, wenn sie aus unserer sinnlich erfahrenen Wirklichkeit verschwunden sind, und solche Orte – in die wir uns oft dann zurückziehen, wenn wir räumlich und zeitlich weit von ihnen entfernt sind – gehören zu den wichtigsten Landschaften, die wir uns eigen nennen.“

BRIEFE UND KOMMENTARE

JOHN KEANE — 130

AUSTRALIEN – VERBRANNTES LAND

LIZA ALEXANDROVA-ZORINA — 132

ANGST UND GELÄCHTER

KORRESPONDENZEN

HERBERT MAURER AUS WIEN — 134

FRÜHLING IN WIEN

UTA GORIDIS VON DER CÔTE D'AZUR — 135

STILLE POST AUS CANNES

ANDREA PORCHEDDU AUS ROM — 136

CHOR DER SARDINEN

AUTOREN, KÜNSTLER, PHOTOGRAPHEN — 137/138

IMPRESSUM — 138

PHOTOGRAPHIE

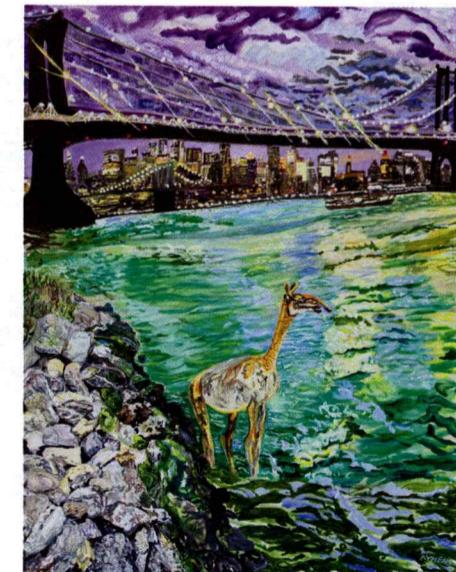
CHARLES PLATIAU, GABY SCHÜTZE

KUNST

OLIVE AYHENS

CAMELID IN THE CITY

Die Malerin und Zeichnerin entwirft poetisch-politische Traumlandschaften – urbane, ökologische, innere. Die Welt ist aus den Fugen in diesen halluzinatorischen Szenarien. Ein Urkamel bestaunt die großstädtische Orgie elektrischer Energie am Rande steigender Wasser. Fast ausgerottete Ureinwohner der Prärie grasen auf Lichtungen leerer Metropolen. Sturzfluten schmelzender Gletscher ergießen sich aus Berg- und Waldregionen in ein Nirgendwo. Laboratorien digitaler Parallelwelten veröden im Kabelwirrwarr. Meereswogen belagern Stadtfestungen. Naturgewalten und Maschinen, Tradition und Disruption, geologische Zeit und Konstrukte der Moderne stürzen auf- und ineinander, festgehalten in einer letzten konvulsiven Ekstase. Postapokalyptische Idyllen. Alles ist deplaziert. In diesen Welten gibt es kaum mehr ein Anderswo. Endzeitbilder einer anthropozentrischen Zivilisation, ökologisch überreizt. Die Verursacher sind am Verschwinden, überlebende Wesen beäugen den Kollaps ihres Habitats voller Humor und Weisheit als vorübergehendes Desaster und richten sich als Zähre luxuriös neu ein. Spiel oder Ernst? Parodien von Übertreibungen? Antizipationen von Kommendem? Bei einer solchen Freakshow ist so allerlei denkbar. Manege frei!



OLIVE AYHENS, CAMELID IN THE CITY
COURTESY OF THE ARTIST AND BOOKSTEIN PROJECTS, NY

